

## Medienmitteilung

Datum 23. November 2016

# Die AMAG gewinnt den ersten Nationalen Bildungspreis

Corporate Communication

AMAG Automobil- und Motoren AG  
Corporate Communication  
Dällikerstrasse 30  
Postfach 1  
8107 Buchs ZH  
Telefon 056 463 93 35  
Fax 056 463 93 52

Twitter @AMAG\_Media  
blog.amag.ch

www.amag.ch

**Junge Menschen werden in ihrer Karriere gefördert, die gelebte Praxis macht den Meister: Bundespräsident Johann Schneider-Ammann war sich mit der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH SCHWEIZ einig, dass die AMAG den Nationalen Bildungspreis verdient hat. Anlässlich der Preisverleihung an der Berner Fachhochschule am Dienstagabend, 22. November 2016, bezeichnete er die Berufsbildung als Erfolgsfaktor. Nationalrat Christian Wasserfallen schilderte in der Laudatio die AMAG-Ausbildung als nachhaltig, vorbildlich und vielseitig.**

Der Nationale Bildungspreis wurde erstmals gemeinsam von der Hans Huber Stiftung (HHS) und der Stiftung FH SCHWEIZ verliehen. Beide Institutionen haben sich der Förderung des dualen Bildungswegs verschrieben. HHS-Präsident Christian Fiechter hob die Berufsbildung als Stütze der Schweizer Wirtschaft hervor. Es gebe Handlungsbedarf, zumal jährlich immer wieder tausende von Lehrstellen nicht besetzt werden und tausende von Jugendlichen keine Lehre fänden. Herbert Binggeli, Rektor der Berner Fachhochschule, betonte, dass die Fachhochschulausbildungen die Berufsbildung stärke, weil sie praxisorientiert sei.

### Wettbewerbsfähigkeit sichern

Bundesrat Johann Schneider-Ammann will mit seinem Engagement dazu beitragen, junge Talente zu finden und zu fördern sowie die Mobilität der Arbeitskräfte zu erhöhen. Es gelte, die Berufsbildung zu stärken. Die berufliche Grundbildung sei mittlerweile sogar zu einem Exportprodukt geworden, könne aber doch nicht staatlich verordnet werden. Der Schlüssel zum Erfolg seien die Arbeitgeber mit praxisnahen Lehrstellenangeboten. Das zielgerichtete Zusammenspiel zwischen Bund, Kantonen, Branchen, Verbänden und Betrieben sei unabdingbar. Denn: «Die Berufsbildung hilft, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Der Nationale Bildungspreis setzt ein wichtiges Zeichen.»

### Richtige Leute am richtigen Platz

Morten Hannesbo, CEO der AMAG Automobil- und Motoren AG nahm den Nationalen Bildungspreis im Namen seines Ausbildungsteams aus den Händen von Christian Wasserfallen entgegen. Der Nationalrat ist Präsident der Stiftung FH SCHWEIZ und hob hervor, dass die AMAG Lehrstellen einerseits authentisch und attraktiv vermarkte und

dadurch andererseits die richtigen Leute für den richtigen Platz in der Wirtschaft gewinne. Dazu trage die persönliche Firmenkultur bei, in der Fachausbildung geboten werden und Persönlichkeiten Raum bekämen zu wachsen. Lernende könnten ihre Anliegen beim Chef direkt deponieren. Hannesbo sei ein «CEO zum Anfassen». Dementsprechend will er die Preissumme zielgruppengerecht einsetzen: „Wir werden das Preisgeld bei der Rekrutierung von Lernenden einsetzen: Sie fliesst in ein Arbeitsprojekt «Lernende rekrutieren Lernende» ein.“ Das Projekt befasst sich beispielsweise mit den Fragen, wie man die technischen Berufe attraktiver gestalten kann, wie man Eltern, Schulen und junge Menschen für eine technische Lehre motivieren kann oder was von einem zukünftigen Ausbildungsbetrieb erwartet wird.

Foto: Bundespräsident Johann Schneider-Ammann: «Der Nationale Bildungspreis setzt ein wichtiges Zeichen.»

Foto: AMAG CEO Morten Hannesbo freut sich mit Christian Fiechter und Hans Huber von der Hans Huber Stiftung und mit Rainer Kirchhofer und Christian Wasserfallen von der Stiftung FH SCHWEIZ über den Nationalen Bildungspreis (von links nach rechts).

## **Für Fragen wenden Sie sich bitte an:**

AMAG Automobil- und Motoren AG  
Dino Graf  
Leiter Corporate Communication  
Telefon +41 56 463 93 51  
presse@amag.ch

AMAG Automobil- und Motoren AG  
Roswitha Brunner  
PR-Manager AMAG  
Telefon +41 56 463 93 35  
presse@amag.ch

## **Über das Unternehmen:**

Die AMAG Automobil- und Motoren AG ist ein Schweizer Unternehmen. Über den Geschäftsbereich Import importiert und vertreibt sie Automobile der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz - rund 1'000 Händler und Servicepartner. Dazu zählen auch die über 80 eigenen Filialbetriebe. Die AMAG First AG ist zudem die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Weiter betreibt die AMAG Gruppe in Zug einen Bentley Betrieb und eigene Occasions Center in der Schweiz. Zur AMAG gehören neben den Unternehmungen rund um das Auto auch die AMAG LEASING AG als kompetenter Finanzdienstleister und die AMAG SERVICES AG, die diverse Parkhäuser betreibt und Lizenznehmer der Mietwagenfirma Europcar für die Schweiz ist. Die AMAG Gruppe beschäftigt rund 5400 Mitarbeitende, davon über 710 Lernende.